

Sachstand: Aktueller Stand des Breitbandausbaus im Stadtbezirk Senne

Aktuelle Versorgung

Tab.1: Breitbandversorgung im Stadtbezirk Senne in 2021

Versorgung 2021	% (in Bezug auf Gesamtanzahl Gebäude)
Glasfaseranschluss	1,0
versorgt mit > 100 Mbit/s (Vectoring und Kabel)	75,5
davon kabelversorgt (400 - 1.000 Mbit/s)	70,3
Vectoring	18,9
50 bis 100 Mbit/s	13,9
30 bis 50 Mbit/s	2,8
unter 30 Mbit/s	2,2
Versorgung unbekannt	4,6

Aktuell sind etwa 1 % der Adressen im Stadtbezirk Senne mit Glasfaser versorgt (s. Tab. 1). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Adressen im Gewerbegebiet Fabrikstraße.

Etwa 76 % der Gebäude verfügen über Bandbreiten > 100 Mbit/s, der Großteil der Gebäude liegt in Bereichen mit Kabelversorgung (70 %). Über Kabel sind je nach eingesetzter Übertragungstechnik Bandbreiten zwischen 400 Mbit/s und bis zu 1.000 Mbit/s (Download) verfügbar.

Der Vectoring-Ausbau der Telekom ist im Stadtbezirk Senne abgeschlossen. Beim Vectoring werden die Kabelverzweiger, von denen aus die Kupferleitungen in die einzelnen Gebäude führen, mit Glasfaser angeschlossen und technisch aufgerüstet. Je nach Entfernung zwischen Kabelverzweiger und angeschlossenem Gebäude sind nach Ausbau bis zu 250 Mbit/s (Download) verfügbar.

Etwa 14 % der Adressen verfügen über Bandbreiten zwischen 50 und 100 Mbit/s, 3 % der Adressen verfügen über Bandbreiten zwischen 30 und 50 Mbit/s.

Rund 2 % der Adressen gelten als unterversorgt, da sie über Bandbreiten < 30 Mbit/s verfügen. Dabei handelt es sich um die weißen Flecken, die über den geförderten Glasfaserausbau angeschlossen werden.

Umsetzungsstand Förderprojekt „weiße Flecken + Schulen“

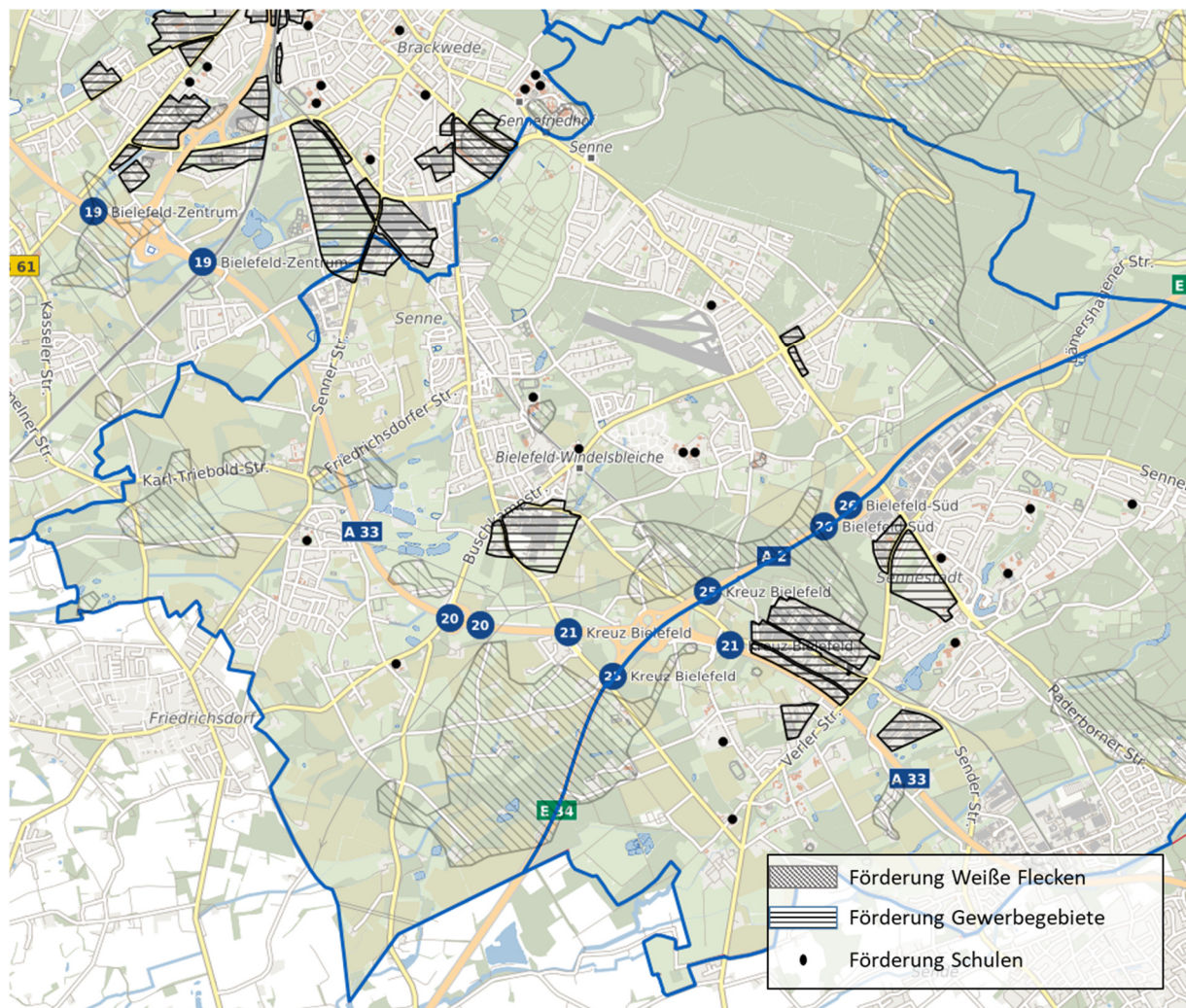
Der Förderantrag umfasst die sogenannten weißen Flecken (i. S. d. Förderbestimmungen sind dies Bereiche mit einer Versorgung von weniger als 30 Mbit/s und ohne eigenwirtschaftliche

Ausbauankündigungen eines Netzbetreibers) und unterversorgte Schulstandorte. Insgesamt sollen im Stadtgebiet Bielefeld etwa 1.900 unterversorgte Adressen (Privathaushalte und Unternehmen) sowie 56 Schulstandorte mit FTTB-Anschlüssen versorgt werden (FTTB – Fiber to the building, also Glasfaser bis ins Gebäude).

Im Rahmen des zweistufigen, europaweiten Vergabeverfahrens wurden die Stadtwerke Bielefeld GmbH und ihr Tochterunternehmen BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH als Nachunternehmer für den Netzaufbau und Netzbetrieb ausgewählt.

In Senne werden über die Förderung der weißen Flecken rund 140 Gebäude sowie die Realschule Senne, Grundschule Bahnhofschule, Westkampschule, Albatrosschule und die Georg-Müller-Schule Senne mit Glasfaser angeschlossen (s. Abb. 1). Aufgrund einer Änderung der Förderbestimmungen können im Einzelfall zusätzliche Adressen, die direkt an der geförderten Trasse liegen, mitangeschlossen werden. Dies ist für weitere rund 50 Adressen geplant.

Abb. 1: Übersicht über geförderte Ausbauprojekte im Stadtbezirk Senne



Im August 2019 wurde parallel in Eckardtsheim/Dalbke und im Bereich zwischen Kammerratsheide und Schildesche mit den Bauarbeiten begonnen. Im Gesamtprojekt „weiße Flecken +Schulen“ besteht aktuell ein Bauverzug von etwa 6 Monaten. Durch neues Datenmaterial haben sich im Rahmen der Kampfmittelüberprüfung eine Vielzahl neuer Bombenverdachtspunkte ergeben. Dies führte zu wiederholten Baustopps, Umplanungen und Trassenänderungen.

Da ein Großteil der zu erschließenden Gebäude im Außenbereich und somit in Landschaftsschutzgebieten liegt, sind zum Schutz der Landschaft und des Baumbestandes zahlreiche

Planänderungen notwendig, die durch erneute Kampfmittelüberprüfungen und Aufbruchgenehmigungen zu Verzögerungen führten. Auch durch die Corona-Pandemie und den extremen Wintereinbruch im Februar 2021 ist es zu Verzögerungen gekommen.

Mit den Bauarbeiten im Stadtbezirk Senne wurde in den einzelnen Ausbaubereichen im Oktober/November 2020 und Januar 2021 begonnen. Die Maßnahmen sollen im Laufe des Sommers 2022 abgeschlossen und das Netz aktiviert werden.

Schulen/ Landesförderung

Über das Landesförderprogramm für Schulen werden bis Sommer 2022 zwei weitere Schulstandorte im Stadtbezirk Senne mit Glasfaser angeschlossen (Buschkampschule, Grundschule Windflöte).

Sonderaufruf Gewerbegebiete

Im Rahmen des Bundesförderprogramms wurden im Sonderaufruf „Gewerbegebiete“ rund 44 Mio. Euro für die geförderte Erschließung von Gewerbegebieten beantragt. Es sollen circa 2.200 Adressen in rund 40 Gewerbegebieten angebunden werden. Derzeit wird das Vergabeverfahren für den Netzausbau und Netzbetrieb durchgeführt. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens müssen Bund und Land NRW dem Fördervorhaben final zustimmen. Es wird davon ausgegangen, dass mit dem Ausbau in 2022 gestartet werden kann.

Im Stadtbezirk Senne sind Fördermittel für die Glasfaserversorgung der Unternehmen in den Gewerbegebieten Ökotechpark Windelsbleiche, Buschkamp und Duisburger Straße beantragt worden (s. Abb. 1).

Förderprogramm „graue Flecken“

Derzeit befindet sich ein neues Förderprogramm des Bundes für die sog. „grauen Flecken“ in Erarbeitung. Dies sind Bereiche, die zwar über Bandbreiten über 30 Mbit/s verfügen, in denen aber keine gigabitfähige Infrastruktur vorhanden ist. In einem ersten Schritt sind voraussichtlich die Adressen förderfähig, die noch nicht über eine Bandbreite von 100 Mbit/s verfügen. Im Stadtbezirk Senne wären nach erster Schätzung etwa 350 Adressen im Rahmen dieses Förderprogramms förderfähig. Es wird davon ausgegangen, dass Anträge im neuen Förderprogramm für die grauen Flecken frühestens ab Sommer 2021 gestellt werden könnten.

Eigenwirtschaftlicher Ausbau

Die Stadtwerke Bielefeld und BITel haben angekündigt das Stadtgebiet sukzessive in den nächsten Jahren mit Glasfaser (FTTB) zu erschließen. Konkrete Ausbauplanungen für Bereiche im Stadtbezirk Senne wurden noch nicht bekannt gegeben.

Prognose Breitbandversorgung

Tab. 2: Breitbandversorgung im Stadtbezirk Senne in 2024

Versorgung 2024	% (in Bezug auf Gesamtanzahl Gebäude)
Glasfaseranschluss	5,6
davon Förderung in den weißen Flecken	3,6
davon Gewerbegebiete (gefördert)	1,1
versorgt mit > 100 Mbit/s (Vectoring und Kabel)	75,0
davon kabelversorgt (400 - 1.000 Mbit/s)	70,0
Vectoring	15,7
50 bis 100 Mbit/s	13,3
30 bis 50 Mbit/s	2,0
unter 30 Mbit/s	0,4
Versorgung unbekannt	3,7

Durch die geförderte Erschließung in den weißen Flecken wird der Anteil der glasfaserversorgten Adressen im Stadtbezirk bis 2022 auf 4,6 % steigen.

Aktuell ist noch nicht absehbar, in welchem Jahr der geförderte Glasfaserausbau in den Gewerbegebieten erfolgen wird. Bis voraussichtlich 2024 wird durch die Anbindung der Unternehmen in den Gewerbegebieten der Anteil der glasfaserversorgten Gebäude weiter auf 5,6 % steigen (s. Tab. 2).

Würde das zukünftige Förderprogramm für die grauen Flecken in Anspruch genommen, könnte der Anteil der glasfaserversorgten Gebäude um weitere 6,6 % auf knapp über 12 % steigen.

Insgesamt werden in den kommenden Jahren auf Grundlage der aktuellen Planungen rund 76 % der Adressen gigabitfähig versorgt sein (Glasfaser/FTTB oder Kabelversorgung, ohne Förderung „graue Flecken“). Wenn auch die grauen Flecken mit Glasfaser erschlossen würden, läge der Anteil an gigabitfähig versorgten Adressen im Stadtbezirk Senne bei knapp über 82 %.

gez.

Opitz